

# LERNEN – GESTALTEN – Wir machen Zukunft

Landesweiter Praxistag

**Globales Lernen / Bildung für nachhaltige Entwicklung 2013**

**am 25 September 2013**

**von 10.00 - 16.30 Uhr**

im Biologiezentrum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



## LERNEN – GESTALTEN – Wir machen Zukunft!

Seit Beginn der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung im Jahr 2004 steht dieses Motto über Aktivitäten zur Förderung von BNE und Globalem Lernen zwischen Nord- und Ostsee. Es unterstreicht den handlungsleitenden Charakter dieser Bildungskonzepte, die eine globale nachhaltige Entwicklung unterstützen sollen. In den fast zehn Jahren der UN-Dekade hat sich in Schleswig-Holstein eine Menge getan. Viele Schulen haben sich auf den Weg gemacht, Globales Lernen und BNE in ihre Curricula zu integrieren. Vereine, Verbände und Initiativen haben BNE-Angebote entwickelt. Kitas erweitern ihre Lernangebote um Themen und Methoden der BNE. An Universitäten haben BNE und Globales Lernen Einzug gehalten.

Erfreuliche Fortschritte angesichts der Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind. Tag für Tag stehen wir vor unzähligen Entscheidungen, die zu mehr oder weniger zukunftsverträglichen Ergebnissen führen können: beim Einkaufen, beim Kochen, bei der Wahl des Verkehrsmittels, bei der Gestaltung des Gartens oder des Schulhofs, bei Freizeitaktivitäten, bei der Nutzung von Energie.

Wie Bildung dazu beitragen kann, Zusammenhänge zu erkennen, Fakten richtig zu bewerten und in Verantwortung für sich selbst und für seine Umwelt zukunftsfähig zu handeln, zeigt diese Veranstaltung. Auf dem Praxistag stellen Bildungsakteure und -partner ihre Lernangebote sowie gelungene Projekte vor, die ein gutes Leben für alle – heute und in Zukunft – zum Ziel haben.

Für große und kleine ZukunftsgestalterInnen haben wir ein vielfältiges Programm aus Infoständen, Aktionen, Foren und Workshops zusammengestellt.

## Programmübersicht

10:00 Uhr	Begrüßung
10:15 Uhr bis 15.00 Uhr	Eröffnung des Ideenmarktes Infostände, Aktionen zum Mitmachen und Ausprobieren
ab 10.30 Uhr bis 13:30 Uhr	Informations- und Diskussionsforen für verschiedene Zielgruppen (SchülerInnen, Lehrkräfte, MultiplikatorInnen, Interessierte)
13.30 Uhr	Zwischenstand der Energiebilanz für den Praxistag
15:00 bis 16:30 Uhr	Foren / Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und MultiplikatorInnen

---

## Das erwartet Sie an den Infoständen:

### Allgemeiner deutscher Fahrradclub e.V. (ADFC-SH)

Der ADFC setzt sich für bessere Rahmenbedingungen für den Radverkehr und die Förderung des nicht-motorisierten Zweiradfahrens ein. Mit dem Projekt „Mit dem Fahrrad zur Arbeit“ sprach er ArbeitnehmerInnen an und motivierte sie, das Auto öfter mal stehen zu lassen und auf den Drahtesel umzusteigen.

Für Jugendliche kann das Fahrrad ein Stück Unabhängigkeit bedeuten. Doch vor Unterrichtsbeginn ist vor vielen Schulen noch reichlich Autoverkehr zu verzeichnen. Wenn Schulen sich entscheiden, im Themenfeld klima-, umwelt- und gesundheitsfreundliche Mobilität aktiv zu werden, findet er hier kompetente Gesprächspartner.

### azv Südholstein und Kreisverwaltung Pinneberg

Das Projekt „Kita 21 – Die Klimaretter“ wird vorgestellt. Es unterstützt die Etablierung von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Bereich Energie und Klimaschutz im Elementarbereich. Das Projekt ist Teil des kreisweiten Konzeptes „BNE im Kreis Pinneberg“ zur Förderung von BNE in allen Bildungsbereichen. Auch über das Konzept und seine Umsetzungsstrategien wird informiert.

### Bildung trifft Entwicklung (BtE)

Das Programm "Bildung trifft Entwicklung" macht Fragen der Entwicklungszusammenarbeit, die zunächst weit entfernt erscheinen, anhand praktischer Erfahrungen anschaulich und begreifbar. Dazu vermittelt es aus dem Ausland zurückgekehrte Entwicklungshelferinnen und -helfer als Referierende an Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung. Zudem unterstützt es die Gestaltung von Projekttagen oder Aktionen und bietet thematische Fortbildungen für Lehrende, Erziehende und andere Interessierte an.

### Brot für die Welt Schleswig-Holstein

Wer von A nach B will, kann das auf unterschiedliche Art bewältigen. Je nachdem, welche Hilfsmittel in Form von Fahr- oder Flugzeugen man zuhulfe nimmt, verbraucht man unterschiedlich viel Energie und belastet damit das Klima und die Umwelt. Die Summe aller Wege die wir selbst oder die Güter, die wir ge- und verbrauchen, hinterlässt somit einen ökologischen Fußabdruck, der den Effekt unserer Mobilität auf unsere Mitwelt darstellt. Der ist in Deutschland wesentlich größer als er sein sollte. Man könnte sagen: Wir treten Menschen in anderen Regionen der Erde auf die Füße. Wie groß der eigene Fußabdruck ist und wie er auf eine verantwortbare Größe zu bringen ist, wir am Stand gezeigt.

### **Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)**

Spielend um die Welt: Welche Spiele kennen die Kinder/Jugendlichen? Welche Spiele werden in anderen Ländern der Welt gespielt?

Und was passiert, wenn kein Spielzeug vorhanden ist?

Am Stand werden Spielzeuge aus dem Fairen Handel gezeigt. Es besteht die Möglichkeit, selbst zu basteln, unter anderem Tetrapack-Geldbörsen und Ballbecher. Auch informiert das BEI über die UN-Kinderrechtskonvention.

### **Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND S-H)**

Naturschutz in der Gemeinde: Am Stand wird darüber informiert, wie Gemüse- und Schmetterlingsbeete oder Insektenhotels auf Schulhöfen angelegt werden können.

Wer es gleich ausprobieren will, hat Gelegenheit selbst ein Insektenhotel zu bauen.

### **Deutscher Kinderschutzbund Landesverband S-H**

Kinderküche auf Tour: Die Kinderküche auf Tour ist ein mobiles Ernährungs- und Gesundheitsprojekt des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

In einem mit Kochutensilien und Informationsmaterial ausgestatteten Kastenwagen touren geschulte Fachkräfte zu Kinderhäusern und Grundschulen sowie allen Einrichtungen mit Kindern im Alter von 6 bis 11 Jahren, in ganz Schleswig-Holstein. Kinder entdecken, wie einfach und günstig sie gesundes Essen zubereiten können.

### **Feinheimisch – Genuss aus Schleswig-Holstein e.V.**

Am Infostand wird das Projekt „Handwerk mit Genuss“ vorgestellt.

Der Verein Feinheimisch steht für frische, qualitativ hochwertige Lebensmittel ohne Zusatzstoffe aus Schleswig-Holstein und deren Verwendung in Restaurants und privaten Haushalten. Wie das geht, kann am Stand ausprobiert werden, indem Äpfel zu frischem Apfelsaft gepresst und anschließend verkostet werden.

### **Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein und**

### **Landesarbeitsgemeinschaft Bildung für nachhaltige Entwicklung S-H**

Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen sollen zur Mitgestaltung der Welt ermutigen und befähigen. Die Heinrich-Böll-Stiftung S-H (HBS) lädt zu Gesprächen über Möglichkeiten und Grenzen für Engagement und Partizipation ein.

Außerdem informiert die HBS über Materialien und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen globaler nachhaltiger Entwicklung.

Und die LAG Bildung für nachhaltige Entwicklung Schleswig-Holstein stellt sich und ihre Arbeit vor.

### **Landeshauptstadt Kiel – Umweltschutzamt**

Das Umweltschutzamt informiert über die Kampagne „Fifty : fifty – Energiesparen an Kieler Schulen“.

Das Modellprojekt Fifty-Fifty wurde erstmalig 1996 vorgestellt und an 28 Schulen auf freiwilliger Basis umgesetzt. Mit Verhaltensänderungen wurden Einsparungen im Bereich Wasser, Wärme und Strom erzielt und mit Prämien belohnt. Dabei werden alle Akteure (Lehrkräfte, SchülerInnen, Eltern, Hausmeister etc.) einbezogen. Im aktuellen Kampagnenzeitraum unterstützen Energie-Coaches die Schulen. Neben konkreten Energieeinsparungen steht die Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen für das Thema Energiesparen und Klimaschutz im Fokus.

## **Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen**

Wenn man sich anschaut, unter welchen miserablen Bedingungen unsere Kleidung zumeist produziert wird, dann besteht hier dringender Handlungsbedarf.“ Schüler vom Ludwig-Meyn-Gymnasium aus Uetersen sind aktiv geworden und haben eine Schülerfirma gegründet. Das Schülerunternehmen "Young and fair" bietet fair gehandelte Kleidung aus Biobaumwolle für Vereine, Schulen und Unternehmen an.

## **NaSchNetz – Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein**

Das NaSchNetz unterstützt Schulen und regionale Akteure dabei, globale Themen lokal zu entdecken und umzusetzen.

Wie entwickelt sich aus einem Thema eine Aktion, die sich ausbreitet?

„Der Tischlereibetrieb vor Ort steht als Experte den Schülerinnen beim Bau des Verkaufsstands des Schülerweltladens zur Seite und liefert praktische Informationen zum Thema Holz, die sich im Unterricht wiederfinden.....“ Wie geht die Geschichte weiter? Woher kommen die Waren, die von den SchülerInnen im Schülerweltladen verkauft werden? Und wie begeistere ich Mitschüler, Lehrer, Eltern und Akteure vor Ort für Zukunftsthemen und Nachhaltigkeit?

## **Netzwerk SH –Gute gesunde Schule**

In diesem Netzwerk finden sich außerschulische Bildungspartner zusammen , um das Thema Gesundheit in Schule und Unterricht besser zu verankern. Neben dem Austausch und der Vorstellung der vielfältigen Angebote einzelner Netzwerkpartner, macht das Netzwerk diese häufig kostenfreien Angebote den Schulen zugänglich mit dem Ziel, sie nachhaltig hin zu einer „Guten gesunden Schule“ umzusetzen.

Die Koordination liegt beim Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH), Dörte Reimers, Landesfachberaterin Gesunde Schule.

### **Netzwerkpartner sind:**

Unfallkasse-Nord

Landessportverband S-H

Universitätsklinken SH Lübeck

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung SH

Zentrum für Prävention des IQSH /KOSS

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familien und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein.

## **Netzwerk SH –Schulen mit Geschmack**

In diesem Netzwerk treffen sich außerschulische Bildungspartner zu Themen der Ernährung. Ziel ist ein inhaltlicher Austausch und die Konzipierung von Bildungsangeboten z. B. in Form von Fortbildungen für Schulen. Das Netzwerk arbeitet eng mit den Zukunftsschule.SH zusammen.

Die Koordination liegt beim Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH), Dörte Reimers, Landesfachberaterin Gesunde Schule.

### **Netzwerkpartner sind:**

Vernetzungsstelle Schulverpflegung Schleswig-Holstein

Bioland S-H, HH, MV

Landfrauen-Verband SH

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband S-H / Kinderküche auf Tour

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung S-H

Service Agentur: Ganztägig lernen S-H

Verbraucherzentrale S-H

Feinheimisch –Genuss aus Schleswig-Holstein e.V.

Heinrich-Böll-Stiftung S-H-

Universität Flensburg / Institut für Ernährungs- und Verbraucherbildung

### **Ökologischer Freiwilligendienst Koppelsberg**

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) und der ökologischen Bundesfreiwilligendienst (öBFD) bieten jungen Menschen praktische Orientierungsmöglichkeiten im Natur- und Umweltschutz und in der „Eine Welt“-Arbeit. Sie leisten ein Jahr lang wertvolle Unterstützung und Bildungsarbeit in ihrer Einsatzstelle. Einen Einblick ihre Tätigkeiten während des Bildungsjahrs zeigen hier aktuelle TeilnehmerInnen beider Freiwilligendienste.

### **Partner der Zukunftsschule.SH e.V.**

Der Verein unterstützt die Arbeit des Projektes "Zukunftsschule.SH" durch die Bildung von Netzwerken und Finanzierung von Maßnahmen wie z. B. Weiterbildung, Arbeitsmaterial und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem führt er eigene Projekte im Bereich BNE durch und arbeitet dabei mit Partnern aus Universitäten, Vereinen und Verbänden zusammen.

### **Schule für eine lebendige Unterelbe e.V.**

Der Verein ist ein Arbeitskreis aus Lehrkräften aller Schularten, Fachleuten, Schülern und Eltern aus dem Unterelberaum, die Unterrichtsprojekte zum Wasserrahmenrichtlinie entwickeln und durchführen. Am Infostand stellen sie Ihre Arbeit vor.

Ganz praktisch zeigen SchülerInnen und Lehrkräfte, wie man mit einfachen Mitteln Gewässeruntersuchungen machen kann: chemische und physikalische Wasseranalysen mit dem Umweltkoffer, Keschern und Bestimmen von Wassertieren.

### **Sturmflutenwelt Blanker Hans**

Die Sturmflutwelt „Blanker Hans“ in Büsum stellt ihr Angebot „Kiek över ´n Diek“ vor, das für die Einzigartigkeit und Schönheit, aber auch die Gefährdung einer der jüngsten Landschaften der Erde sensibilisieren soll. Vom nahegelegenen Seedeich richten die BesucherInnen dabei den Blick auf den Nationalpark Wattenmeer mit seiner artenreichen Natur und sehen ebenso Industrieanlagen und Windkraftwerke, die Ölförderplattform Mittelplate und den Schiffsverkehr im Elbmündungstrichter.

### **Unfallkasse Nord**

Die Unfallkasse Nord informiert über zwei Themenbereiche.: Verkehrssicherheit und Mobilität sowie Gesundheitsförderung, Gesundheits- und Bewegungsprojekte. Auf dem Fahrradsimulator kann jede/r seine Geschicklichkeit, Verkehrstauglichkeit und Fahrkünste erproben.

### **Verbraucherzentrale S-H e.V.**

„Die Lebensmittelschule“ stellt sich, ein Projekt der VZ S-H zur Ernährungs- und Verbraucherbildung an Grundschulen. Vielfältige Materialien wie Anschauungsobjekte und Arbeits- und Lösungsblätter unterstützen Lehrkräfte dabei, Ernährungsthemen wie gesunde Ernährung, Herkunft von Lebensmitteln, Produktionswege, regionale Nahrungsmittel der Saison, Überfluss und Mangel und vieles mehr auf anschauliche und verständliche Weise zu bearbeiten. Alles passt in eine Segeltuchtasche und kann ausgeliehen werden.

### **Weltladen TOP 21 Elmshorn**

Fair macht Schule - mit Schüler-Weltläden und Fair-Trade-Schools  
Der Weltladen Elmshorn arbeitet seit vielen Jahren in und mit Schulen im Bereich des Globalen Lernens am Beispiel des Fairen Handels. Eine gerade erschienene Handreichung für Schulen enthält viele hilfreiche Tipps für die Einrichtung und den Betrieb eines Schüler-Weltladens und die Verknüpfung mit dem Unterricht.

## Zukunftsschule.SH: Themennetzwerke

Die Initiative "Zukunftsschule.SH" des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) zeichnet nicht jedes Jahr Schulen als Zukunftsschule aus, die Themen der nachhaltigen Entwicklung in aktivierender Weise im Unterricht und Schulleben bearbeiten. Sie stellt auch Expertise und Beratung zur Verfügung. Dazu haben sich Themennetzwerke gebildet, in den außerschulische Akteure ihre Erfahrungen und ihr Wissen für Schulen bereitstellen und sie bei eigenen Aktivitäten unterstützen.

Folgende Netzwerke stellen sich auf dem Praxistag vor:

Netzwerk „Lebensräume gestalten“

Netzwerk „Mitbestimmen, Mitgestalten“

Netzwerk „Mobilität“

Netzwerk „Konsum und Ressourcen“

---

## Informations- und Diskussionsforen

### Foren für SchülerInnen, Lehrkräfte, Interessierte (vormittags)

**Orte:** Räume werden auf dem Praxistag bekannt gegeben

#### Übersicht

Uhrzeit Beginn (Dauer: 1 Std.)	Titel des Forums	Titel des Forums	Titel des Forums	Titel des Forums
10.30 Uhr	<b>Solarenergie und Elektromobilität</b> (Artefact)	<b>Das nächste Schulfest wird klimafreundlich</b> (Infostelle Klimagerechtigkeit der Nordkirche)	<b>TEO – mach Dein Ding</b> (C. Brüning, Nordkirche)	
11.00 Uhr	<b>So sind die halt – Vorurteile bewusst machen, Diskriminierung begegnen</b> (J. Peschke, BtE)	<b>Nachhaltige City-Tour – Mehr als ein Stadtrundgang</b> (NaSchNetz)		
12.00 Uhr	<b>Solarenergie und Elektromobilität</b> (Artefact)	<b>Erklär mir das Zimmerwetter</b> (Regionalverband Umweltberatung Nord)	<b>Demokratie lernen und leben</b> (C. Limmer, AKJS)	<b>Ich misch mich ein</b> (Heinrich-Böll-Stiftung S-H)
12.30 Uhr	<b>Der Poggensee – Gewässer mit vielen Aufgaben</b> (Ida-Ehre-Schule)	<b>Fairer Handel: Ein Thema auch für Schulen</b> (TOP 21 / BEI)		

Themenfeld	Bezeichnung des Forums	Uhrzeit
Energie / Klima	<p><b>Solarenergie und Elektromobilität</b></p> <p>Solarplatten machen Strom aus Licht, ok! Aber was hat das mit Mobilität zu tun?  Nicht nur Autos, sondern auch Fahrräder und Boote, lassen sich mit Strom antreiben. Dann wird anstelle von Benzin Strom getankt. Wenn ihr wissen wollt, wie eigentlich eine Solarplatte funktioniert und wie damit ein Fahrzeug angetrieben werden kann. hier erfahrt Ihr es. Grundlagen werden unter anderem an Anschauungsmodellen erklärt. Und einen Bausatz (Solarplatte mit Motor) für's selber basteln gibt's mit nach Hause.</p> <p><u>Leitung:</u> artefact Glücksburg  <u>für:</u> Klasse 7/8, Lehrkräfte, Interessierte</p>	10.30 – 11.30 Uhr
Energie / Klima	<p><b>Solarenergie und Elektromobilität</b></p> <p>Solarplatten machen Strom aus Licht, ok! Aber was hat das mit Mobilität zu tun?  Nicht nur Autos, sondern auch Fahrräder und Boote, lassen sich mit Strom antreiben. Dann wird anstelle von Benzin Strom getankt. Wenn ihr wissen wollt, wie eigentlich eine Solarplatte funktioniert und wie damit ein Fahrzeug angetrieben werden kann. hier erfahrt Ihr es. Grundlagen werden unter anderem an Anschauungsmodellen erklärt. Und einen Bausatz (Solarplatte mit Motor) für's selber basteln gibt's mit nach Hause.</p> <p><u>Leitung:</u> artefact Glücksburg  <u>für:</u> Klasse 7/8, Lehrkräfte, Interessierte</p>	12.00 – 13.00 Uhr
Energie / Klima	<p><b>Das nächste Schulfest wird klimafreundlich – Klimaverträgliche Veranstaltungen planen und durchführen</b></p> <p>Wo viele Menschen zusammenkommen, wird viel Energie verbraucht – Heizenergie, Transportenergie, Energie für Verpflegung, Material, Beleuchtung und andere Technik. Eine gute, an Nachhaltigkeit orientierte Planung kann dazu beitragen, den Energieverbrauch zu verringern und damit das Klima zu schützen. Wie das bei Schulveranstaltungen gelingen kann, darum geht es in diesem Forum.</p> <p><u>Leitung:</u> Infostelle Klimagerechtigkeit der Nordkirche  <u>für:</u> SchülerInnen ab Kl. 8, Lehrkräfte, Interessierte</p>	10.30 – 11.30 Uhr
Energie / Klima	<p><b>Erklär mir das Zimmerwetter</b></p> <p>Wusstet Ihr, dass das Wetter im Zimmer genauso wechselhaft und spannend ist wie das Wetter draußen? Feuchte Wetterlagen wechseln mit Trockenzeiten. Im Winter bilden sich vielerorts feucht-kalte Zonen und zugige Ecken. Um wenig Heizenergie zu verbrauchen, sind moderne Wohnräume gegen Zugluft abgedichtet. Was heißt das fürs Zimmerklima?</p> <p>Mit modernen Messgeräten und in kleinen Experimenten erkunden wir die Klimafaktoren in Innenräumen und besprechen, was wir zu einer klimaschonenden und gesunden Atmosphäre beitragen können.</p> <p><u>Leitung:</u> Regionalverband Umweltberatung Nord e.V. (R.U.N.)  <u>für:</u> SchülerInnen 5./6. Klasse, Lehrkräfte, Interessierte</p>	12.00 – 13.00 Uhr

Themenfeld	Bezeichnung des Forums	Uhrzeit
Nachhaltiger Konsum	<p><b>Nachhaltige City-Tour – Mehr als ein Stadtrundgang</b></p> <p>„Wo ist der nachhaltig arbeitende Tischlereibetrieb in meiner Stadt und wie arbeitet man dort? Welche anderen Akteure in meiner Stadt handeln bereits nachhaltig und wie wird das den Menschen in meiner Stadt sichtbar? Die Lösung: Eine nachhaltige Schülerfirma entwickelt einen Nachhaltigkeits-Stadtrundgang!“ Der Workshop zeigt, wie Schüler aktiv werden zu zukunftsfähigen, globalen Themen und ihren Alltag im Heimatort mit Schule und außerschulischen Lernorten verbinden.</p> <p>Anhand eines praktischen Beispiels aus einer Kleinstadt zeigen wir ein Umsetzungsszenario und laden zum Austausch und zur gemeinsamen Arbeit ein.</p> <p><u>Leitung:</u> Sven-Oliver Martin, NaSchNetz – Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein  <u>für:</u> SchülerInnen ab Kl. 8 Lehrkräfte, Interessierte</p>	11.00 – 12.00 Uhr
Nachhaltiger Konsum	<p><b>Fairer Handel: Ein Thema auch für Schulen – Vom Schülerweltladen zur Fairtrade-School</b></p> <p>(Nachhaltige) Schülerfirmen sind im Aufwind. Schüler-Weltläden sind besonders gut geeignet, um zu zeigen, was Nachhaltigkeit heißt. Im Forum wird anhand eines mobilen Fair-Trade-Points demonstriert, wie ein Schüler-Weltladen eingerichtet und betrieben werden kann. Dazu gibt es Infos darüber, welche grundsätzlichen Aspekte zu beachten sind und wie das Thema Fairer Handel sowie andere Eine-Welt-Themen in den Unterricht integriert werden können. Ein Praxishandbuch zu Schüler-Weltläden, das TOP 21 erstellt hat, bietet nützliche Anregungen. Wenn die ganze Schule fair handeln will, kann sie sich als "Fair-Trade-Schools" bewerben. Was dahinter steckt, wird ebenfalls vorgestellt.</p> <p><u>Leitung:</u> Albert Röhl, Weltladen TOP 21 Elmshorn, und Markus Schwarz, BEI  <u>für:</u> SchülerInnen ab Kl. 8, Lehrkräfte, Interessierte</p>	12.30 – 13.30 Uhr
Demokratie / Partizipation	<p><b>Demokratie lernen und leben – Was heißt das in der Schule?</b></p> <p>Partizipation kann auf verschiedenen Ebenen des Schullebens stattfinden, z.B. Unterricht, Projekte, Schulgestaltung, Gremien, außerschulische Kooperationen.</p> <p>Welche Wünsche haben SchülerInnen dazu, wie kann echte Beteiligung umgesetzt werden, wo sind die Grenzen?</p> <p><u>Leitung:</u> Christa Limmer, Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V. (AKJS)  <u>für:</u> SchülerInnen ab Kl. 8, Lehrkräfte, Interessierte</p>	12.00 – 13.00 Uhr



Themenfeld	Bezeichnung des Forums	Uhrzeit
Demokratie / Partizipation	<p><b>TEO Mach dein Ding – Tage ethischer Orientierung</b></p> <p>TEO – Tage ethischer Orientierung – ist ein schulkooperatives Format für Schulklassen, jahrgangs- und schulartenübergreifend. Ursprünglich aus Mecklenburg-Vorpommern, soll TEO für die Klassenstufen 9-13 auch in Schleswig-Holstein eingeführt werden.</p> <p>Wie soll TEO bei uns aussehen? – Du kannst mitgestalten!</p> <p><u>Leitung:</u> Claudia Brüning, Referentin der Nordkirche für schulkooperative Arbeit/TEO  <u>für:</u> SchülerInnen ab Klasse 9, Lehrkräfte</p>	10.30 – 11.30 Uhr
Demokratie / Partizipation	<p><b>Ich misch mich ein – Warum Engagement manchmal nervt und trotzdem Spaß macht</b></p> <p>Biotop-Pflege im Naturschutzverein, Klimaschutz-Aktionen in der Kirchengemeinde, Bildungsprojekte im Weltladen, Mitarbeit in einer Partei. Es gibt unzählige Möglichkeiten sich zu engagieren. Irgendwas ist dran an der freiwilligen Arbeit für die Gemeinschaft. FöJ'lerInnen und andere junge engagierte Menschen stellen sich und ihren Wirkungsbereich vor und sprechen darüber, warum sie sich engagieren.</p> <p><u>Leitung:</u> Heinrich Böll-Stiftung SH / LAG Bildung für nachhaltige Entwicklung SH  <u>für:</u> SchülerInnen ab Kl. 8, Lehrkräfte</p>	12.00 – 13.00 Uhr
Demokratie / Partizipation	<p><b>So sind die halt – Vorurteile bewusst machen, Diskriminierung begegnen</b></p> <p>Vorurteile und Diskriminierung findet nicht selten im schulischen Zusammenhang statt. Der Anti-Bias Ansatz hat sich bei der Bearbeitung von vorurteilsbedingter Ausgrenzung und Benachteiligung bewährt. Anhand praktischer Beispiele wird das Konzept vorgestellt und an einem Fallbeispiel durchgespielt.</p> <p><u>Leitung:</u> Johannes Peschke, Bildung trifft Entwicklung (BtE)  <u>für:</u> Lehrkräfte, MultiplikatorInnen</p>	11.00 - 12.00 Uhr
Lebensräume gestalten	<p><b>Der Poggensee – Gewässer mit vielen Aufgaben</b></p> <p>Der Poggensee in Bad Oldesloe bietet viele Möglichkeiten praxisorientierter Arbeit in der Oberstufe, die hier exemplarisch vorgestellt werden. Auch die Auswahl von Untersuchungsgebieten und Zusammenarbeit mit Behörden ist Thema.</p> <p><u>Leitung:</u> Thorsten Lentz, Ida-Ehre-Schule Bad Oldesloe  <u>für:</u> SchülerInnen der Oberstufe, Lehrkräfte</p>	12.30 – 13.30 Uhr
Lebensräume gestalten	<p><b>Führungen im Botanischen Garten: „Wo der Pfeffer wächst“</b></p> <p>Rund um den Globus wachsen Pflanzen, die in unserem täglichen Leben eine Rolle spielen: als Nahrungsmittel, als Textilrohstoffe, für industrielle Zwecke. Wo und wie werden sie angebaut und gewonnen? Was sollten wir über die Pflanzen und ihre Lebensräume wissen?</p> <p><u>Leitung:</u> Botanischer Garten der Uni Kiel  <u>für:</u> SchülerInnen Kl. 5-7, Interessierte</p>	10.30 – 11.30 Uhr

Themenfeld	Bezeichnung des Forums	Uhrzeit
Lebensräume gestalten	<b>Führungen im Botanischen Garten: „Wo der Pfeffer wächst“</b> Rund um den Globus wachsen Pflanzen, die in unserem täglichen Leben eine Rolle spielen: als Nahrungsmittel, als Textilrohstoffe, für industrielle Zwecke. Wo und wie werden sie angebaut und gewonnen? Was sollten wir über die Pflanzen und ihre Lebensräume wissen? <u>Leitung:</u> Botanischer Garten der Uni Kiel <u>für:</u> SchülerInnen ab Kl. 10, Interessierte	12.30 – 13.30 Uhr

**Die TeilnehmerInnenzahl in den Foren ist begrenzt.  
Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.**

## Foren für Lehrkräfte und MultiplikatorInnen (15 – 16.30 Uhr)

**Orte:** Räume werden auf dem Praxistag bekannt gegeben

Themenfeld	Bezeichnung des Forums	Zeitraum
Wasser	<b>Eintauchen – Bildungsprojekte und Lernangebote im Themenfeld Wasser</b> Partner aus dem Zukunftsschule.SH-Netzwerk Wasser zeigen Beispiele für gelungene Projekte und Bildungsangebote. Möglichkeiten für weitere Vernetzung und gegenseitige Unterstützung sollen diskutiert werden.	15.00 – 16.30 Uhr
Energie / Klima	<b>Abheben - Bildungsprojekte und Lernangebote im Themenfeld Energienutzung / Klima</b> An drei Beispielen - Fifty-Fifty-Kampagne, Kita21 – Die Klimaretter, Infostelle Klimagerechtigkeit der Nordkirche – werden gelungene Projekte und Bildungsangebote vorgestellt. Möglichkeiten für weitere Vernetzung und gegenseitige Unterstützung sollen diskutiert werden.	15.00 – 16.30 Uhr
Globales Entwicklung	<b>Weitblicken - Bildungsprojekte und Lernangebote im Themenfeld Globale Entwicklung</b> Mitwirkende im AK Globales Lernen und den Mitgliedsgruppen des BEI zeigen Beispiele für gelungene Projekte und Bildungsangebote. Möglichkeiten für weitere Vernetzung und gegenseitige Unterstützung sollen diskutiert werden.	15.00 – 16.30 Uhr
Mitbestimmen - mitgestalten	<b>Mitreden - Bildungsprojekte und Lernangebote im Themenfeld Mitbestimmen / Mitgestalten</b> Partner aus dem Zukunftsschule.SH-Netzwerk Mitbestimmen – mitgestalten zeigen Beispiele für gelungene Projekte und Bildungsangebote. Möglichkeiten für weitere Vernetzung und gegenseitige Unterstützung sollen diskutiert werden.	15.00 – 16.30 Uhr

**Die TeilnehmerInnenzahl in den Foren ist begrenzt.  
Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.**

## Aktionen (an den Ständen und im Außenbereich):

- **Apfelsaft frisch pressen und verkosten** (Feinheimisch)
- **Aktion zu virtuellem Wasser** (azv)
- **Bewegungsspiele** (Landessportverband S-H)
- **Insektenhotels bauen** (BUND S-H)
- **Gewässeranalyse für Groß und Klein** (Schulen für eine lebende Unterelbe)
- **Ökologischen Fußabdruck zur Mobilität messen** (Brot für die Welt S-H)
- **... Quiz, Glücksrad, Mitmachaktionen, Spielen, Basteln und vieles mehr**

## Klimaneutrale Veranstaltung

Wir bemühen uns, den Praxistag so klimaverträglich wie möglich auszurichten. Die Klimaeinflüsse, die wir nicht vermeiden können, gleichen wir durch eine finanzielle Kompensation aus. Das heißt, wir entrichten für die entstandenen klimaverändernden Gase einen Geldbetrag, mit dem Projektes gefördert werden, die dem Schutz des Klimas dienen.

Weitere Info unter [www.klimagerechtigkeit.de](http://www.klimagerechtigkeit.de)

Damit wir die Menge der Klimagase bemessen können, erheben wir Daten über den Energieverbrauch, der im Zusammenhang mit der Veranstaltung in den Bereichen Gebäudebetrieb, Essen und Trinken, sowie An- und Abreise / Transport entsteht. Um möglichst genau abzuschätzen, wie viel Energie verbraucht wird, benötigen wir auch Angaben der BesucherInnen des Praxistages über die An- und Abreise. Wir freuen uns, wenn Sie uns und die Infostelle Klimagerechtigkeit bei der Erstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanz unterstützen und die entsprechenden anonymen Fragebögen zu Beginn der Veranstaltung ausfüllen.

**Um 13.30 Uhr stellen wir ein Zwischenergebnis zur Energiebilanz der Veranstaltung mit den bis dahin vorliegenden Daten vor.**

**Veranstalter:**

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein (BEI) e.V.  
Papenkamp 62  
24114 Kiel  
[www.bei-sh.org](http://www.bei-sh.org)



in Kooperation mit dem AK Globales Lernen und

**Ort der Veranstaltung:**

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Biologiezentrum, Am Botanischen Garten 7  
24118 Kiel  
Wo ist das Biozentrum? [www.biologie.uni-kiel.de/de/aktuelles/campus-biozentrum](http://www.biologie.uni-kiel.de/de/aktuelles/campus-biozentrum)

**Anmeldung (bitte bis 16. September 2013):**

Heike Hackmann  
Tel.: 0431 / 38 049 08  
Fax: 0431 / 67 93 99 - 06  
Email: [info@oekopartner-kiel.de](mailto:info@oekopartner-kiel.de)

**Die Teilnahme ist kostenfrei.**

Die Veranstaltung wird finanziell gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ und aus Mitteln der BINGO! - Umweltlotterie



## Anreise:

Die **Anreise mit Bus und Bahn** spart im Vergleich zum Auto Energie. Ab Kiel Hauptbahnhof bringen Sie die Buslinien 81 (ab Bussteig D1 bis Botanischer Garten) oder die Linie 61 (ab Bussteig B2 bis Uni/Sportstätten, dann 5 Minuten zu Fuß) zum Praxistag.

Bei Anreise mit dem Auto orientieren Sie sich an der Ausschilderung Universität. Bei Anfahrt über den Westring (Fahrtrichtung Norden) geht es am Audimax links in die Olshausenstraße. Nach ca. 500 m in die Leibnizstraße rechts einbiegen. Am Schrankenposten bitte den Knopf drücken und den Zweck der Durchfahrt nennen (Besuch Praxistag Globales Lernen / BNE). Am Ende der Leibnizstraße finden Sie verschiedene Parkmöglichkeiten. Das Biologiezentrum liegt rechter Hand.

Lageplan: [www.biologie.uni-kiel.de/de/aktuelles/campus-biozentrum](http://www.biologie.uni-kiel.de/de/aktuelles/campus-biozentrum)

